



Auf der Anzeigeeinheit werden die Temperatur der einzelnen Sensoren sowie die Durchschnittstemperatur angezeigt.

28.02.2019 15:00 CET

„Hot or not“: BPW überwacht die Auslieferung von Asphalt mit intelligenter Sensorik

- BPW ThermoMonitor erfasst und errechnet präzise die Asphalttemperatur bei thermoisolierten Transportmulden
- Innovatives Rechenverfahren ermittelt die Asphalttemperatur zuverlässiger als konventionelle Einstech-Thermometer
- Kabelloser Drucker liefert Messprotokoll zur Übergabe direkt an der Baustelle

Wiehl, 28.02.2019 --- Der Transport und die Auslieferung von Asphalt ist ein heikles Geschäft: Das rund 180 Grad heiße Mischgut ist anfällig gegen Fahrtwind; zu viel Sauerstoff und Temperaturverluste können seine Qualität schon unterwegs ruinieren. BPW stellt zur Fachmesse Bauma in München (8.-14. April) eine intelligente Sensorik für Muldenkipper vor, die die heute eingesetzte, aber fehleranfällige Temperaturerfassung mit Messlanzen ersetzt und die korrekte Auslieferung gesetzestkonform dokumentiert.

Viele Straßenschäden gehen auf mangelhafte Asphaltqualität zurück. Was der Laie nicht ahnt: die Ursache sind oft Transportschäden, denn Asphalt ist im rund 180 Grad heißen, noch zähflüssigen Zustand ein ziemlich empfindliches Gemisch. Der Gesetzgeber schreibt deshalb seit 2017 eine Abdeckung und Thermoisolierung während des Transports und die Dokumentation der Asphalttemperatur bei Auslieferung vor. Die bisher gängige Methode der Messung durch Einstecken eines Thermofühlers in abgeladenen Asphalt ist aufwändig und fehlerträchtig. Vor allem aber kann so erst nach dem Abladen festgestellt werden, ob der Asphalt im vorgeschriebenen Temperaturbereich ist und eingebaut werden darf.

„Hot or not“ – diese Frage klärt und dokumentiert BPW jetzt mit einer innovativen Methode noch vor dem Abladen: Der neue BPW ThermoMonitor bezieht die Temperaturdaten von vier Messpunkten an der Außenwand der Mulde und errechnet daraus die mittlere Temperatur des geladenen Asphalts. Diese Kombination aus Sensorik und Mathematik erwies sich in umfassenden Feldversuchen nicht nur als erheblich rationaler, sondern sogar zuverlässiger als herkömmliche Messverfahren. Das System kann drahtlos per Bluetooth mit einem optionalen Drucker verbunden werden, sodass der Fahrer noch vor Ort dem Lieferschein eine Dokumentation der Asphalttemperatur anheften kann.

„Die Messung an der Außenwand der Mulde allein führt noch zu keinem aussagekräftigen Ergebnis“, erklärt Dr. Markus Kliffken, Leiter Innovationsmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung bei BPW. „Unser Rechenmodell berücksichtigt die physikalischen Eigenschaften der mit Asphalt beladenen Thermomulde und das Temperaturgefälle zwischen Muldenwand und Kerntemperatur. Seine Zuverlässigkeit konnten wir in Messfahrten und an Autobahnbaustellen in der Praxis umfassend nachweisen.“

Das BPW ThermoMonitor-Messsystem wird von führenden Fahrzeugherstellern ab Werk angeboten und kann auch jederzeit nachgerüstet werden. Es besteht aus einer Steuer- und Anzeigeeinheit, vier Temperatursensoren und den dazugehörigen Verbindungskabeln. Ein Bluetooth-Adapter sowie ein kabelloser Protokolldrucker sind optional erhältlich.

BPW präsentiert den ThermoMonitor zur Erfassung und präzisen Errechnung der Asphalttemperatur bei thermoisolierten Transportmulden auf der Bauma auf dem Freigelände an Stand FN.827/9.

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern, darunter rund 120 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe erforscht, entwickelt und produziert alles, was den Transport bewegt, sichert, beleuchtet, intelligent macht und digital vernetzt. Weltweit ist die Unternehmensgruppe mit ihren Marken [BPW](#), [Ermax](#), [HBN](#), [HESTAL](#) und [idem telematics](#) ein bevorzugter Systempartner der Nfz-Branche für Fahrwerke, Bremsen, Beleuchtung, Verschleiß- und Aufbautentechnik, Telematik sowie weitere wichtige Komponenten für Truck, Trailer und Bus. Transportunternehmen bietet die BPW Gruppe umfassende Mobilitätsdienste. Sie reichen vom weltweiten Servicenetz über Ersatzteilversorgung bis zur intelligenten Vernetzung von Fahrzeug, Fahrer und Fracht. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe beschäftigt aktuell 7.200 Mitarbeiter in über 50 Ländern und erzielte 2017 einen konsolidierten Umsatz von 1,48 Milliarden Euro. www.bpw.de

Kontaktpersonen



Nadine Simon

Pressekontakt

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Themenschwerpunkte: Sonder- und Agrar-Achsen; Telematik;
Arbeitgeber/Ausbildung

SimonN@bpw.de

+49 (0) 2262 78-1909

+49 (0) 151 55037078



Robin Becker

Pressekontakt

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Themenschwerpunkte: Standardfahrwerke; Trailerkomponenten;
Elektromobilität; digitale Lösungen

BeckerR@bpw.de

+49 (0) 2262 78 1905